

Jede große Tat beginnt mit einem kleinen Funken Mut

Angebote 2020 von Karlheinz Six
für soziale Organisationen und Privatpersonen



Homepages und E-Mail-Adressen

www.sixvisions.at
office@sixvisions.at

www.jugendtrauer.at
kontakt@jugendtrauer.at

www.lila-lerncoaching.at
klagenfurt@lila-lerncoaching.at

Praxis und telefonische Erreichbarkeit

Rudolfsbahngürtel 2/3/235
9020 Klagenfurt am Wörthersee

0650 / 708 6 308

Tod ■ Trauer ■ Krise _____ **Seite 3**

Trauer- und Krisenbegleitung, Suizid, komplizierte Trauer,
Kommunikation in der Begleitung, Rituale, Religionen,
Kinder, Jugend, Erwachsene, pädagogische
Einrichtungen

Jugend ■ Eltern ■ Lernen _____ **Seite 14**

Elternberatung, Orientierungscoaching, Lerncoaching,
Lernmotivation, Lernorganisation, Lernmethoden

Unternehmen ■ Führungskräfte ■ Weiterentwicklung _____ **Seite 21**

Supervision, Coaching, Führungskräftewechsel,
Bewertungen, Konflikte, Kommunikation, Generationen,
Gimp, Scribus

Werte ■ Ethik _____ **Seite 31**

Bewertungen, ethisches Argumentieren

Alle meine aktuellen Termine finden Sie unter www.sixvisions.at/termine

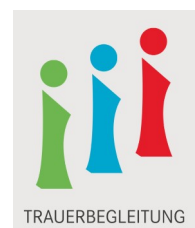
TOD

TRAUER

KRISE

siehe Video auf www.sixvisions.at/trauer

ExpertInnenPool
des Fachverbandes für Personenberatung



Einzelbegleitung Krisen- und Trauerbegleitung für Jugendliche

Manchmal kann Trauer schwer auf der Seele lasten. Zahlreiche Umstände können den Verlauf der Trauer erschweren und verkomplizieren. Beispiele für solche Einflüsse sind:

- mehrere Verluste
- gewaltsamer Tod oder Suizid
- Suchterkrankung
- emotionale Taubheit oder Überwältigung über einen längeren Zeitraum
- Aberkennung der Trauer durch andere oder Unverständnis der Umgebung

Dann ist es angeraten eine Trauerbegleitung aufzusuchen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer kostenlosen E-Mail-Beratung für junge Menschen unter www.jugendtrauer.at/fragebogen.

Ich begleite dich gern auf deinen Weg und scheue auch keine akuten Krisen. Meine Begleitung ist ganz auf den aktuellen Bedarf des Trauernden ausgerichtet.

Vortrag **Pubertät und Trauer**

Trauer ist an sich schon ein wesentlicher Bestandteil der Pubertät. Nicht nur für Jugendliche selbst, sondern auch für deren Eltern. Unter diesem Blickpunkt wird diese Phase der Entwicklung nur nie betrachtet.

Der Vortrag möchte genau auf diese Sichtweise von Pubertät eingehen. Gleichzeitig möchte er auch aufgreifen, welche besonderen Herausforderungen sich Jugendliche stellen müssen, wenn in ihrem Nahbereich ein Mensch stirbt.

Seminar oder Training

Tod und Trauer in pädagogischen Einrichtungen

Die Trauer von Kindern stellt Erwachsene oft vor Herausforderungen und Fragen. Obwohl es in der Begleitung von Kindern gilt, dem "natürlichen" Verlauf der Trauer zu folgen, entstehen bei Erwachsenen viele Unsicherheiten. Zusätzlich stellen sich für Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen viele weitere Fragen, im Umgang mit Trauer innerhalb ihrer speziellen institutionellen Rahmenbedingungen.

Die Fortbildung möchte Grundlagen der Trauer bei Kindern und Jugendlichen darstellen und konkrete Methoden des Umgangs zeigen. Außerdem wird eine Plattform für Erfahrungsaustausch geboten. Damit soll eine Steigerung des Sicherheitsgefühls im Umgang mit trauernden Kindern erreicht werden.

Inhalte je nach Institution abgestimmt:

- Trauerprozess und -anzeichen bei Kindern und Jugendlichen
- Hinweise zur Kommunikation
- spezielle Themen wie Suizid, Schuld, Religion usw.
- diverse Methoden und Bücher
- institutionelle Möglichkeiten und Handlungsoptionen

Einzelbegleitung Krisen- und Trauerbegleitung

Manchmal kann Trauer schwer auf der Seele lasten. Zahlreiche Umstände können den Verlauf der Trauer erschweren und verkomplizieren. Beispiele für solche Einflüsse sind:

- mehrere Verluste
- gewaltsamer Tod oder Suizid
- Suchterkrankung
- emotionale Taubheit oder Überwältigung über einen längeren Zeitraum
- Aberkennung der Trauer durch andere oder Unverständnis der Umgebung

Dann ist es angeraten eine/n TrauerbegleiterIn aufzusuchen. Wenn Sie erfahren wollen, ob für Sie eine Trauerbegleitung angeraten ist, können Sie über www.sixvisions.at/trauer einen Fragebogen herunterladen.

Ich begleite Sie gern auf Ihren Weg und scheue auch keine akuten Krisen. Meine Begleitung ist ganz auf den aktuellen Bedarf des Trauernden ausgerichtet. Spezialisiert habe ich mich auf die Begleitung von

- akuten Krisen,
- Hinterbliebenen nach Suizid und
- Jugendlichen,
- Todesfälle nach Suchterkrankung

Training oder Seminar Menschen in Krisen begleiten

Krisen sind Akutsituationen, die überraschend auftreten können. Was aber jetzt tun? Die Krise des einen kann zur Krise des anderen führen. Das heißt: Das Gefühl der Handlungsunfähigkeit überträgt sich. Dieses Training zielt darauf, in Krisensituationen für andere handlungsfähig zu bleiben.

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen „Erste-Hilfe-Kasten“ für akute Krisen mitzugeben. So können die TeilnehmerInnen dazu beitragen, die erste Zeit zu überbrücken – bis zum Kontakt mit ausgebildeten bzw. professionellen Krisenbegleitern. Der Nutzen liegt in der Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit.

Theoretische Inhalte

- Krise und Trauma
- Schuld und Suizidalität
- Modelle der Krisenbegleitung

Praxis:

- Methoden der Stabilisierung
- Handlungsmöglichkeiten
- Grundlagen der Gesprächsführung in Krisen
- Umgang mit dem Leichnam

Seminar oder Training **Trauerbegleitung bei Hinterbliebenen nach Suizid**

Durch mehrere Umstände hebt sich ein Suizid von anderen Todesarten ab: Suizid ist zum einen immer noch ein gesellschaftliches Tabu und mit Vorurteilen behaftet. Gegenüber Trauernden entwickeln sich verschiedene Ängste des Umgangs. Eine davon ist, dass ein Suizid einen weiteren Suizid nach sich ziehen kann. Trauerbegleitung nach Suizid ist also gleichzeitig Suizidprävention.

Dieses Angebot möchte jenen, die mit Trauernden konfrontiert sind, für diese spezielle Situation schulen und ihnen Methoden der Trauerbegleitung nach Suizid in die Hand geben.

Vortrag
Wenn Trauer schwierig wird
Über erschwerte, komplizierte und traumatische Trauer

80 % der Trauerprozesse verlaufen normal. Aber was heißt schon normal? Genau diese Frage bringt uns immer wieder zum Zweifeln, ob das, was einer gerade erlebt, wirklich normal ist. Der Trauerverlauf wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, die den Trauerverlauf erschweren oder verkomplizieren können.

Der Vortrag möchte genau darauf eingehen, indem:

- die Einflussfaktoren benannt werden
- verschiedene Trauerverläufe dargestellt werden und
- Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Schließlich soll auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geboten werden.

Training oder Seminar **Kommunikation in der Trauerbegleitung**

Die wichtigsten Interventionen in der Trauerbegleitung sind kommunikativer Natur im umfassenden Sinn. Worauf speziell zu achten ist, soll dieses Angebot all jenen näherbringen, die mit Trauernden konfrontiert sind.

Dieses Training kann nach individueller Absprache folgende Themen aufgreifen:

- Zuhören und Umdeuten
- Schweigen
- Interventionen durch Fragen und Aussagen
- spezielle Kommunikation bei Schuldgefühlen, Suizidalität usw.
- Moderation von Trauergruppen
- herausfordernde Personen
- Erst- und Abschlussgespräch

Training oder Seminar Rituale in der Trauerbegleitung

In der Trauerbegleitung bzw. im Trauerprozess haben Rituale eine besondere Funktion: Sie verdichten das, was Mensch fühlen und sagen wollen, was aber nur schwer in Worte zu fassen ist. Rituale helfen das, was über jede Versprachlichung hinaus geht, zu konkretisieren. Dadurch wird eine neue Wirklichkeit geschaffen, die den Betroffenen ein neues Leben ermöglicht.

In diesem Training soll es einerseits um einen theoretischen Zugang zum Thema „Rituale“ gehen und andererseits um die Praxis von Ritualen. Die TeilnehmerInnen sollen die Möglichkeit haben, Rituale auszuprobieren.

Inhalte:

- Ritualaufbau
- Symbole und symbolische Handlungen
- performative Sprechweise

Vortrag oder Seminar
Tod und Trauer in den Religionen

Bedeutet totsein schlafen?

Oder völliges Ende des ganzen Menschen?

Oder bildet er doch nur einen Übergang? Aber Übergang wohin?

Und was bedeutet das für die Hinterbliebenen der verschiedenen Religionen?

Verschiedene Religionen haben unterschiedliche Ansichten und Zugänge zu den Themen Tod und Trauer.

Dieser Vortrag bzw. dieses Seminar möchte diese religiösen und nicht-religiösen Ansichten darstellen und vergleichen. Zugleich soll es auch die Gelegenheit geben, darüber ins Gespräch zu kommen.

JUGEND

ELTERN

LERNEN

Elternberatung

Ihr jugendliches Kind befindet sich in einer schwierigen Lebenssituation? Sie haben vielleicht sogar den Draht zu ihm verloren? Was nun?

Eltern wollen ihr Kind bestmöglich unterstützen. Der/die Jugendliche will aber diese Unterstützung nicht annehmen. Ich kann sie vor allem dann beraten und begleiten, wenn ihr Kind

- trauert,
- traumatisiert ist,
- Lernschwierigkeiten hat oder
- Suchtmittel konsumiert.

Video dazu auf www.sixvisions.at/elternberatung

Einzelbegleitung Orientierungscoaching für Jugendliche

Jugendliche stehen heute vor großen Herausforderungen. Es scheint immer schwieriger zu werden, durch das Dickicht verschiedener Ansprüch von außen und dem eigenen Wunsch nach Selbstentfaltung hindurchzufinden.

Orientierungscoaching kann in nur wenigen Sitzungen helfen, Ressourcen und Stärken der Jugendlichen aufzudecken. So können sie gestärkt ihre Zukunft gestalten.

Als Beispiel können folgende Themen genannt werden:

- Entscheidungen aller Art
- Probleme in Familie, Schule oder Beruf
- Zielfindung
- Bewerbungen
- Kompetenztraining

Als diplomierter Jugend-Coach und Lehrlingsausbilder und mit jahrelanger Erfahrung in der offenen Jugendarbeit sowie als Gymnasiallehrer bringe ich umfassendes KnowHow mit.

Einzelbegleitung Lerncoaching

Kennst du das: Du hast gelernt und gelernt und doch ist der Erfolg ausgeblieben? Oder der Lernstoff steht wie ein riesiger Berg vor dir? Und er will einfach nicht in den Kopf hinein? Oder das Thema interessiert dich einfach nicht, trotzdem musst du es lernen?

Im Lerncoaching finden wir deine Stärken heraus und gleichzeitig arbeiten wir an den Schwierigkeiten beim Lernen. Außerdem suchen wir gemeinsam nach Zielen und Lösungen für deine individuelle Lernstrategie. Denn für das erfolgreiche Lernen ist das Zusammenspiel vieler Faktoren entscheidend, wie zum Beispiel Motivation, Lernorganisation, Prüfungskompetenz u. v. m.

Für mehr Spaß und Freude und letztendlich mehr Erfolg beim Lernen!

Siehe auch www.lila-lerncoaching.at

Workshop Lernorganisation für SchülerInnen

Wie es unterschiedliche Lerntypen und -stile gibt, gibt es auch unterschiedliche Organisationstypen. Im Workshop sprechen wir über diese Typen und finden heraus, welcher Typ die einzelnen SchülerInnen sind.

Schließlich erstellen wir Schritt für Schritt einen Lernplan, der auf diesen Organisationstyp Rücksicht nimmt. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Zeitplanung
- Zielsetzung
- Prioritäten setzen
- Lerndauer festlegen
- Wochenplan erstellen

Dieses Angebot wird von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten unterstützt.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten oder mehr

Siehe auch www.lila-lerncoaching.at/workshops

Workshop Lernmethoden für SchülerInnen

Es gibt eine Vielzahl an Lernmethoden, die auf die Individualität des/der Lerners/Lernerin eingehen. In diesem Workshop werden zeitbedingt nur ein paar dieser Methoden gezeigt, um so den SchülerInnen zu verdeutlichen, worauf sie zu achten haben. Um das noch zielgerichteter vornehmen zu können, werden die SchülerInnen gebeten, schon vor dem Workshop einen kleinen Lerntypentest durchzuführen.

Folgende konkrete Lernmethoden können gezeigt und mit den SchülerInnen durchgeführt werden:

- Mnemotechniken
- Visualisierungen
- diverse „Zettelmethoden“

Auf Wunsch können jederzeit auch ganz andere Lernmethoden vorgestellt werden.

Dieses Angebot wird von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten unterstützt.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten oder mehr

Siehe auch www.lila-lerncoaching.at/workshops

Workshop Lernmotivation für SchülerInnen

Motiviertsein zum Lernen – das ist schon so eine Sache ... wenn die Freunde draußen spielen, im Fernsehen eine coole Serie läuft oder sich ständig das Handy meldet.

Da gilt es, den inneren Schweinehund zu überwinden. Leichter gesagt als getan.

Dieser Workshop möchte den SchülerInnen zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, den inneren Schweinehund in den Griff zu bekommen.

Darüber hinaus werden folgende Themen angesprochen:

- Motivationskiller
- Motivationsförderung
- Erfolge als Motivatoren
- meine Körperhaltung als Einflussfaktor auf die Motivation

Selbstverständlich bleibt es nicht bei der Theorie, sondern alles wird mit den SchülerInnen praktisch durchgeführt.

Dieses Angebot wird von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten unterstützt.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten oder mehr

Siehe auch www.lila-lerncoaching.at/workshops

UNTERNEHMEN

FÜHRUNGSKRÄFTE

WEITERENTWICKLUNG

Qualitätssicherung *on the job* Supervision für MitarbeiterInnen

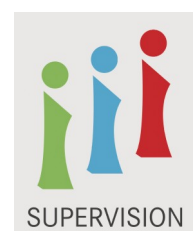
Unsere Erfahrungen, Erlebnisse sind ein reicher Schatz, der uns für die Zukunft ein gutes Rüstzeug bieten kann. Die berufsspezifische Einzel- und Gruppensupervision unterstützt das Lernen und die Weiterentwicklung aus der eigenen Erfahrung. Ich als Supervisor bin hierbei der Prozessbegleiter und -berater; die KollegInnen sind die fachlichen Profis, die verschiedene Perspektiven und Hilfestellungen einbringen können.

Folgende Feldkenntnisse bringe ich mit:

- Krisen-, Trauer-, Traumasituationen
- Pflege- und Rettungsdienst
- soziale, pädagogische und religiöse Organisationen
- Kindergarten und Schule
- Kinder und Jugendliche
- Arbeitsmarkt und Arbeitssuchende
- Interkulturalität
- Spiritualität und Religion
- Projektmanagement

Siehe auch www.sixvisions.at/supervision

ExpertInnenPool
des Fachverbandes für Personenberatung



Alles bleibt anders

Begleitung bei Führungskräftewechsel

Der Wechsel einer Führungskraft führt vor große Herausforderungen, die oft unterschätzt werden: Die neue Führungskraft hat einen neuen Führungsstil. Teammitglieder positionieren sich neu, was für Unsicherheit sorgt. Die Angst um zu große Veränderungen greift um sich.

Es empfiehlt sich daher generell schon im Vorfeld eines solchen Wechsels einen externen Begleiter einzubinden.

Seit vielen Jahren begleite ich solche Führungskräftewechsel auch im interkulturellen Kontext.

Ich achtet dabei auf eine gute Balance zwischen Kontinuität und Veränderung. Ich erkenne mögliche Konflikte und gestaltet den Prozess so, dass die berechtigten Anliegen aller Beteiligten zur Geltung kommen können.

Siehe auch www.sixvisions.at/ub

Brennstoff für die Führung

Coaching für Führungskräfte

Der Funke beginnt bei der Führungskraft zu sprühen. Fehlt er, können auch MitarbeiterInnen nicht motiviert werden.

Mit anderen Worten: Eine Führungskraft ist der Schlüssel für ein funktionierendes, begeistertes und zufriedenes Team.

Um als Führungskraft nicht unter zu gehen, empfiehlt sich

- bei Übernahme von Führungsverantwortung
- generell in regelmäßigen Abständen
- und vor allem in herausfordernden Situationen

Coaching in Anspruch zu nehmen.

Mit gezielten Fragen und Methoden soll die Führungskraft ihre Perspektiven, Vorgehensweisen und Lösungen selbst finden.

Siehe auch www.sixvisions.at/ub

Training
Führungskräfte müssen bewerten
Bewertend Kommunizieren ohne zu verletzen

Führen heißt bewerten. Nicht nur Sachlagen, Prozesse und die Umgebung und der Kontext eines Unternehmens werden bewertet, sondern auch die MitarbeiterInnen und deren Arbeit. Je nach Führungsstil gestaltet die Führungskraft die (bewertende) Kommunikation mit den MitarbeiterInnen. Davon abhängig ist die Folge, dass MitarbeiterInnen mehr oder weniger motiviert, mehr oder weniger zufrieden und sich damit mehr oder weniger am Unternehmenserfolg beteiligen. Auf die Auswirkungen im Personalmarketing braucht erst gar nicht hingewiesen zu werden.

Dieses Training möchte Führungskräften eine Hilfe sein, wie sie bewertend kommunizieren können. Gerade in kritischen Situationen soll die Kommunikation so gestaltet sein, dass sie die Motivation und Zufriedenheit der MitarbeiterInnen nicht beeinträchtigt.

Siehe auch www.sixvisions.at/ub

Training Konfliktfrei in Gruppen entscheiden

Je nach Führungsstil lässt ein/e Vorgesetzte/r Gruppen mitentscheiden. Solche (Mit-)Entscheidungsprozesse können manchmal von großen Spannungen begleitet werden. Gruppendynamisch gewinnen oft die Stärkeren und Vielredner die Oberhand. Das wird durch eine klassische demokratische Abstimmung auszugleichen versucht, die aber letztlich nur in der dualen Logik von Dafür und Dagegen denkt.

Mit dem Systemischen Konsensieren hat man jedoch ein Instrument in der Hand, das nicht nur den Abstimmungs-, sondern den ganzen Diskussionsprozess anders strukturiert. Es ist ein Instrument des sozialen Machtausgleichs und zugleich des Abrufens von Stimmungen.

In diesem Training soll dieses Systemische Konsensieren vorgestellt und praktisch ausprobiert werden. Außerdem sollen Einsatzmöglichkeiten diskutiert werden.

Siehe auch www.sixvisions.at/ub

Seminar Generationenübergreifende Zusammenarbeit

Die jungen Menschen von heute ticken anders als die ältere Generation. Nicht nur, dass diese unterschiedlichen Denkweisen den Arbeitsprozess von Teams holprig werden lassen, sondern ganze Unternehmen müssen ihre Denkweise ändern, wollen sie ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben. Denn es gilt zu erkennen, dass generationenübergreifende Zusammenarbeit eine Chance für das Unternehmen und die MitarbeiterInnen ist.

Dieses Seminar hat nicht zum Ziel, viele theoretische Inhalte zu bieten, sondern die TeilnehmerInnen miteinander ins Gespräch zu bringen. Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre Werthaltungen. Sie lernen so einerseits das Konfliktpotential der Generationen kennen, andererseits entwickeln sie eine wertschätzende Haltung gegenüber den Werten der anderen.

Sinn macht dieses Seminar daher nur, wenn an ihm Personen unterschiedlicher Altersstufen teilnehmen.

Dauer: 1 Tag

Siehe auch www.sixvisions.at/ub

Training Bildbearbeitung mit Gimp

Gimp ist eine kostenlose Bildbearbeitungssoftware, die es jedem Laien ermöglicht, in wenigen Schritten Bilder zu bearbeiten, zu verändern oder neue Bilder entstehen zu lassen. Gerade für Organisationen wie zum Beispiel Vereine oder soziale Einrichtungen, die solche Arbeiten nicht durch externe Firmen erledigen lassen (können), stellt Gimp eine kostengünstige Möglichkeit dar, grafisch zu arbeiten.

Ziel dieses Trainings ist die Vermittlung der Grundfunktionen, sodass ein weiteres Selbststudium möglich ist:

- Werkzeuge (Markieren, Malen, Füllen, Radieren ...)
- Ebenen
- Filter
- Freistellen
- Bilder skalieren und für Web und Print optimieren
- Bildformate
- Farbskalen

Training Layoutieren mit Scribus

Scribus ist eine kostenlose Software für Desktoppublishing, die es jedem Laien ermöglicht, in wenigen Schritten Plakate, Flyer, Broschüren, Zeitungen usw. zu erstellen. Gerade für Organisationen wie zum Beispiel Vereine oder soziale Einrichtungen, die solche Arbeiten nicht durch externe Firmen erledigen lassen (können), stellt Scribus eine kostengünstige Möglichkeit dar, Layouts zu erstellen.

Ziel dieses Trainings ist die Vermittlung der Grundfunktionen, sodass ein weiteres Selbststudium möglich ist:

- Einstellungen von Dokumenten und Seiten
- Musterseiten
- Hilfslinien
- Werkzeuge
- Text- und Absatzstile
- Farben definieren

Training Allgemeines Kommunikationstraining

KommunikationstrainerInnen gibt es wie Sand am Meer. Als Philosoph ist es mir jedoch eigen, keine banalen Weisheiten wiederzukäuen, die Sie in jedem Buch nachlesen können. Bei mir werden diese gängigen Theorien nochmals in der Gruppe reflektiert und auf ihre Tauglichkeit geprüft.

Mit dieser Herangehensweise können nicht nur kommunikative Abläufe trainiert werden, sondern jeder Teilnehmer kann seine Kommunikation individuell und situativ weiterentwickeln. Je nach Bedarf des Auftraggebers können unter anderem folgende Themen aufgegriffen werden:

- verschiedene Kommunikationsmodelle
- Zuhören und Schweigen
- empathisch kommunizieren und Emotionen ausdrücken
- bewertend kommunizieren und Feedback
- Konflikte und der Umgang mit ihnen
- unterschiedliche Haltungen und Rollen (pädagogisch, beraterisch, hierarchisch)
- Fragen stellen

Solche Trainings können für verschiedene Zielgruppen konzipiert werden:

- BeraterInnen im sozialen Bereich
- MitarbeiterInnen jeglicher Unternehmen
- Jugendliche

WERTE

ETHIK

Vortrag
Die Welt ist das Ergebnis von Konflikten
Philosophische und theologische Bemerkungen

„Der Krieg ist der Vater aller Dinge!“ So sprach der griechische Philosoph Heraklit. Krieg ist nun nicht gerade das, was wir uns heute wünschen. Und Heraklit hat das sicher auch anderes gemeint, als wir es mit unseren Ohren hören.

Seit Heraklit hat es viele Philosophen gegeben, die im Streit und in der Auseinandersetzung den Kern von Sein, Denken und Handeln gesehen haben. So ist der Streit der Grundboden jeder Religion. Auch der jüdisch-christlichen Tradition ist der Streit als zentrales Element der Glaubenspraxis nicht fremd. Angesicht der gegenwärtigen religiösen Konflikte ein brisantes Thema.

Der Vortrag möchte jenseits der zeitgenössischen kommunikativen Glaubenssätze im Umgang mit Konflikten eine tiefere Dimension aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Vortrag

Bewertungen in der Begleitung von Menschen

In der Begleitung von Menschen fallen immer wieder Stichworte wie Wertfreiheit, Wertschätzung und Allparteilichkeit, egal ob im beraterischen, seelsorglichen oder therapeutischen Kontext. Dabei wird nicht hinterfragt, ob diese Haltungen möglich oder überhaupt sinnvoll sind. Denn faktisch nutzen wir Bewertungen als beraterische Intervention und geraten dadurch in Konflikt mit den oben genannten Werthaltungen.

Wie kann dieser Konflikt gelöst werden?

Der Vortrag möchte die Selbstverständlichkeit der Werthaltung von Wertfreiheit, Wertschätzung und Allparteilichkeit problematisieren und hinterfragen. Denn diese Haltungen orientieren sich an ethischen Ideen, die sich nicht so ohne Weiteres widerspruchsfrei denken und leben lassen. Durch die Bewusstmachung dieser Zwiespältigkeit soll die Entwicklung einer widerspruchsfreieren Haltung angeregt werden.

Ziel ist die ethische Schärfung und Reflexion des Bewusstseins von BeraterInnen, SeelsorgerInnen und TherapeutInnen.

Seminar Ethisch argumentieren

In den letzten Jahren wird der Ruf nach den Werten und nach ethischer Orientierung immer größer. In Schulen soll Ethik unterrichtet werden, Fremde sollen sich an unsere Werte anpassen, die Wirtschaft soll sich an ethische Richtlinien halten.

Aber: Ethik ist nicht gleich Ethik. Welche Ethik ist eigentlich gemeint? Und vor allem: Wie kann in einem ethischen Diskurs argumentiert werden.

Dieses Angebot möchte in ethische Begründungsformen einführen. Das bedeutet konkret folgende Themen:

- Logik, Wahrheit, Normativität
- Probleme beim Argumentieren und logische Fehlschlüsse
- konkrete ethische Begründungsformen und ihre weltanschaulichen Hintergründe

Dieses Angebot kann sowohl eintägig als auch als Kurs gebucht werden.

Ziel ist die ethische Schärfung des Bewusstseins und das Lernen klarer ethischer Argumentation.

Kompetenzportfolio

Kompetenzbereich Krisen- und Trauerbegleitung

Ausbildung in Krisenintervention

Ausbildung in Hospiz- und Kinderhospizbegleitung

Traumafachberater i.A.

Praktika im Palliativ- und Hospizbereich

mehr als 10 Jahre Tätigkeit in diese Bereich

Kompetenzbereich Kommunikation, Coaching und Supervision

Ausbildung zum diplomierten Systemischen Coach

Ausbildung zum Supervisor

mehnjährige Beratungstätigkeit von Einzelpersonen, Gruppen und Teams

Kompetenzbereich Jugend und Lernen

Ausbildung zum Jugend-Coach

Ausbildung zum Lehrlingsausbilder

Traumapädagogik i.A.

mehnjährige Erfahrung in der offenen Jugendarbeit

mehnjährige Erfahrung als Gymnasiallehrer

mehnjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Jugendlichen

Kompetenzbereich Arbeit, Führung und Berufsorientierung

Ausbildung zum diplomierten Werbefachmann

Ausbildung zum Human Resource Manager

mehnjährige Erfahrung als Geschäftsführer einer Kinderzeitschrift

mehnjährige Erfahrung in der Begleitung Arbeitssuchender

mehnjährige Erfahrung als Begleiter bei Personalwechsel

Erfahrung als Mentor von Führungskräften

Kompetenzbereich Ethik und Werte

Studium der Theologie

Studium der Philosophie

Unterricht von Ethik